

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Lutz Frisch (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit

Tagesklinik für psychisch Kranke in Neustadt an der Weinstraße

Die **Kleine Anfrage 267** vom 6. November 2001 hat folgenden Wortlaut:

Unter Bezugnahme auf meine beiden Anfragen und die Antworten der Landesregierung (Drucksachen 13/5178 und 13/6685) frage ich die Landesregierung:

1. Sind die Beratungen des Ausschusses für Krankenhausplanung hinsichtlich der Standorte für die voll- und teilstationäre psychiatrische Krankenhausversorgung abgeschlossen?
2. Falls nein, worin liegen die Gründe für die lange Beratungszeit?
3. Falls ja, welche Einrichtungen sind danach für den Bereich der Stadt Neustadt an der Weinstraße vorgesehen?
4. Ist die Entscheidung für den Standort Neustadt an der Weinstraße im zuständigen Ministerium bereits gefallen?
5. Falls nein, worin liegen die Gründe für die lange Beratungszeit?
6. Falls ja, beinhaltet sie die Einrichtung einer Tagesklinik für psychisch Kranke?

Das **Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. November 2001 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Ja. Der Ausschuss für Krankenhausplanung hat in seiner Sitzung vom 8. Mai 2001 die Empfehlungen für die psychiatrische Krankenhausversorgung verabschiedet.

Zu 2.:

Entfällt.

Zu 3. bis 5.:

Die Empfehlungen für die voll- und teilstationäre Versorgung in der Erwachsenenpsychiatrie sehen für die Versorgungsregionen 18 und 19, bestehend aus den Städten Landau und Neustadt sowie den Landkreisen Südliche Weinstraße, Germersheim und Bad Dürkheim, eine weitere Tagesklinik für das Einzugsgebiet Neustadt/Bad Dürkheim mit bis zu 20 Plätzen vor.

Eine Entscheidung soll getroffen werden, sobald die Verhandlungen mit den möglichen Trägern der Tagesklinik abgeschlossen sind.

Zu 6.:

Entfällt.

Florian Gerster
Staatsminister